

BAUEN MIT GLAS UND METALL

Innovative Schaumglasdämmung ist international gefragt

GLAPOR macht sich stark für Nachhaltiges Bauen

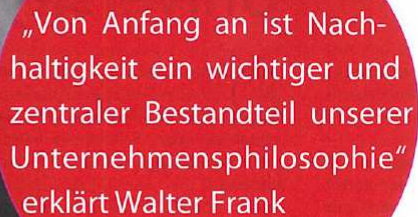
Kopenhagen, Warschau, Berlin, München, Innsbruck – die Liste der Orte, an denen Schaumglasprodukte der Firma Glapor aus Mitterteich eingesetzt werden, wächst kontinuierlich. Neben den Aspekten Ökologie, Nachhaltigkeit sowie Innovation kommt hier enorm viel Leidenschaft zum Tragen, die das Team um Inhaber und Geschäftsführer Walter Frank in ihr Tun einbringt. Auf der Suche nach neuen Geschäftschancen gründete Walter Frank im Jahr 2004 das Unternehmen GLAPOR: „Mich faszinierte damals die noch wenig entwickelte Technologie für Dämmstoffe aus Schaumglas.“

Einmalige Systemlösung aus Glasschaum

Als einziger Hersteller produziert Glapor beide Produktlinien, Schaumglasschotter und Schaumglasplatten. Die Kombination zwischen hochdruckfester Platte und flexibel einsetzbarem Schotter harmonisiert auf der Baustelle nicht nur zuverlässig, sondern bietet vor allem beste Voraussetzungen für komplette Systemlösungen, wie dem neuen Randdämmstein. Bauherren, Architekten und Bauunternehmen steht somit das erste ökologische Dämmsystem unter Gründungsplatten für den Neubau zur Verfügung: Unter der Gründungsplatte wird mit Glapor-Schaumglasschotter SG 800 P gedämmt, die Randschalung besteht aus zwei zusammengefügte, unterschiedlich hohen Glapor-Schaumglasplatten. Wichtigstes Argument für den Bauherren: Durch den Randdämmstein bleibt das Schotterbett – unabhängig von Witterungseinflüssen – konsequent trocken, sodass die Wärmedämmeigenschaften durchgehend erhalten bleiben. In der Bauphase wird mit dem Randdämmstein das Glasschotterbett begrenzt und die Betonplatte an der Stirnseite im gleichen Arbeitsgang gedämmt. Durch den zunächst frei bleibenden Arbeitsraum können Nacharbeiten am Frostschirm verhindert werden, die durch das Gerüst bzw. weitere Bauarbeiten erforderlich werden können. Ist die Fassade komplett und das Gerüst entfernt, wird der Frostschirm aus Schaumglasschotter ohne Mängel DIN-gerecht fertiggestellt. Dabei profitiert auch der Bauherr: Denn durch den Randdämmstein kann der Frostschirm mit geringerer Dicke ausgeführt werden.

International renommierte Objekte

Ansonsten wird das Team über die Grenzen der Oberpfalz und Bayerns hinaus, ihrem Ruf als Problemlöser gerecht: „Unser Schaumglasschotter etabliert sich immer mehr und unsere Platte kommt besonders dann ins Gespräch sowie zum Einsatz, wenn andere Dämmstoffe nicht mehr weiter wissen, wenn Vielseitigkeit gefragt ist und mehrere technische Anforderungen erfüllt werden müssen“, so Walter Frank. Stolz ist das Unternehmen auf die international renommierten Objekte in jedem Fall, schließlich hat jeder Einzelne irgendwie ein Stück weit daran mitgewirkt. So sind z. B. im neuen Nationalstadion in Warschau, in dem am 8. Juni 2012 das Auftaktspiel der Europameisterschaft stattfand, zwischen Tiefgaragendecke und beheiztem Rasen als Dämmmaterial 3300 Kubikmeter Schaumglasplatten aus Mitterteich verbaut. Ob das Tivoli Hotel- und Congress Center im Herzen Kopenhagens oder die neue ADAC-Zentrale in München – Schaumglasschotter sorgte in beiden Fällen als Leichtschüttung für eine gelungene Garten- und Landschaftsgestaltung auf den jeweiligen Flachdächern der Tiefgaragen. „Wir freuen uns aber auch immer besonders, wenn wir Objekte in Heimatnähe haben“, bestätigt Walter Frank, „so z. B. im denkmalgeschützten Schloss Friedrichsburg in Vohenstrauß, bei dem wir unseren Beitrag zu einer energetischen Sanierung leisten konnten.“ Deshalb ist Glapor auch Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. – kurz DGNB – die seit 2009 über 270 umweltschonende, wirtschaftlich effiziente und nutzerfreundliche Gebäude mit dem DGNB-Zertifikat ausgezeichnet hat. „Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch in der Baupraxis setzen wir uns täglich für nachhaltige Konzepte ein“, erklärt Walter Frank, „unsere Produkte sind ebenfalls im Bamberger „Bambados“, Europas erstem Hallenbad, das nach dem Passivhausstandard gebaut und zertifiziert wurde, eingebaut.“ Ergänzend fügt er noch hinzu: „Von Anfang an ist Nachhaltigkeit ein wichtiger und zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit Produkten aus 100 % recyceltem Glas stehen wir nicht nur in der Herstellung für eine konsequent ökologische Ausrichtung, Nachhaltigkeit bedeutet für uns, dass in jeder Hinsicht Ressourcen geschont und Werte bewahrt werden.“



„Von Anfang an ist Nachhaltigkeit ein wichtiger und zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie“
erklärt Walter Frank

Vorteile der Öko-Glasschaumprodukte auf einen Blick

- Wärmedämmend
- Hochdruckfest
- KapillARBrechend
- Unverrottbar und geruchlos
- Frostbeständig
- Nagetiersicher
- Nicht brennbar
- Leicht und flexibel
- Einfach zu verarbeiten
- Ressourcenschonend
- Für Mensch und Umwelt unbedenklich
- Resistent gegen Schimmel und andere Pilze
- Keine Ausgasung
- Wiederverwendbar
- Geringer Energieverbrauch bei der Herstellung
- Einhaltung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes bei öffentlichen Bauten

Über Glapor:

Das 2004 gegründete Unternehmen Glapor hat sich auf die Herstellung von Glasschaumprodukten spezialisiert. Der innovative Anbieter gilt inzwischen als Technologiemarktführer auf diesem Gebiet. Das Unternehmen mit Firmensitz in Mitterteich in der Oberpfalz beschäftigt derzeit etwa 50 Mitarbeiter. Glapor bietet als einziger Hersteller weltweit eine duale Produktpalette – Platten und Schotter – an.

GLAPOR Werk Mitterteich GmbH
Hülbleichstraße 17
D-95666 Mitterteich
Tel. +49-(0) 96 33-40 07 69-0
Fax. +49-(0) 96 33-40 07 69-19
info@glapor.de
www.glapor.de